Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 11

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

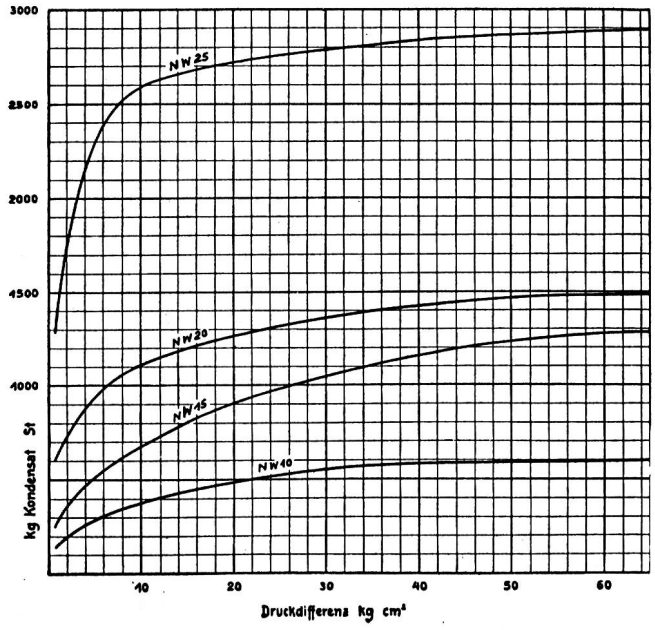
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vorteil dieses Kondensatabscheiders liegt vor allem darin, daß er vollautomatisch und völlig wartungsfrei arbeitet.

Leistungsdiagramm

Die Leistungswerte sind für ungünstige Kondensatverhältnisse angegeben. Bei ständigem Kondensatanfall (Anheizen) liegt die Leistung der TD-Ableiter wesentlich höher.

Die Größe der thermodynamischen Kondensatableitung nie nach bereits vorhandenen Rohrdimensionen wählen, sondern ausschließlich nach der Leistung. Je mehr die Leistungsfähigkeit der TD ausgenützt wird, desto besser arbeiten sie und um so größer ist ihre Lebensdauer.

Die Praxis hat gezeigt, daß in den wenigen Fällen, wo Reklamationen an TD-Ableitern auftraten, diese stets auf Ueberdimensionierung zurückzuführen waren.

Der Differenzdruck ist der Druck vor dem Ableiter abzüglich dem Gegendruck in der Kondensatleitung, dabei muß evtl. hochgeführte Kondensatleitung berücksichtigt werden (10 m Wassersäule = 1 atü). Beispiel Differenzdruck sei mit 11,8 atü gegeben. Es sollen 415 l/h Kondensat abgeführt werden. Das Beispiel zeigt, daß ein Sarco thermodynamischer Kondensatableiter NW 10 = $^3/_8$" zu wählen ist.

Neue Farbstoffe und Musterkarten

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

(R) **Cibanongrau F3G** färbt Baumwolle und Regeneratzellulosefasern in außerordentlich echten, grünstichigen Grautönen. Besonders hervorzuheben sind ausgezeichnete Lichtechtheit, Allwetterechtheit, höchste Chlor- und Superoxydechtheit, Mercerisierechtheit und Beständigkeit gegen Kunstharzappreturen. Der Farbstoff kommt als Mikropulver für Färbung, Pulver und Teig mikrodispers in den Handel. Er wird nach dem Hauptverfahren C II, auf Baumwolle auch nach C III und auf Zellwolle nach C I gefärbt. Er egalisiert sehr gut, deckt tote Baumwolle und egalisiert streifigfärbende Viskosekunstseide gut aus. Cibanongrau F3G wird vor allem für Artikel mit höchsten Echtheitsansprüchen in Garn- und Stückfärbung empfohlen. Für Hemdenstoffe ist der Farbstoff wegen der Peroxydechtheit (sauerstoffhaltige Hauswaschmittel) besonders gut geeignet.

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat September 1957 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

Produktion	Sept. 1957 B/	gegenüber Sept. 1956 %	Jan./Sept. 1957 B/	Jan./Sept. 1956 B/
Machine reeled silk	21 441	—	167 315	170 924
Hand reeled silk	5 906	— 6	42 074	37 601
Douppions	1 985	— 24	14 985	17 466
Total	29 332	— 3	224 374	225 991
Inland-Verbrauch	21 702	— 4	176 004	165 660
Export				
Machine reeled silk	6 351	+ 17	42 471	41 554
Douppions	1 195	— 33	9 143	12 470
Total	7 546	+ 5	51 614	54 024
Stocks Ende September 1957			Ende Sept. 1957	Ende Sept. 1956
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	12 454	— 27	12 454	17 103
Custody Corporation	1 665	+ 86	1 665	895
	14 119	— 22	14 119	17 998
Regierung	5 643	+ 5	5 643	5 402
Total	19 762	— 16	19 762	23 400

Die Umstellung auf das automatische Spinnsystem entwickelt sich weiterhin sehr stark, und zwar speziell in den kleineren Spinnereien, die ihre Produktion möglichst steigern wollen. So gab das Ackerbau-Ministerium folgende Zahlen für den Monat August bekannt:

	Aug. 1957	Aug. 1956
Bereits installierte automatische Spinnmaschinen	4109	2758
Im Betrieb stehende automatische Spinnmaschinen	3910	2573
	B/	B/
Produktion	4498	2692
wovon 13/15	180	89
20/22	2917	1994
grobe Titer	1401	609

Die Ablieferungen in New York betrugen im September 4291 B/ gegenüber 4073 B/ im Vormonat, bei einem leicht höheren Stock von 8794 B/.

Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York IP) Die Baissebewegung an den internationalen Warenmärkten hat sich auch in den vergangenen Wochen weiter fortgesetzt. Angesichts der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Konjunktur und infolge monetärer Schwierigkeiten in einigen europäischen Staaten halten sich die meisten Verarbeiter nach Möglichkeit von den Märkten zurück und decken stets nur den unmittelbaren Bedarf.

Der amerikanische Landwirtschaftsminister gab Mitte Oktober die amerikanische Marktquote von 11,92 Millionen Ballen und eine Anbaufläche von 17,39 Millionen Acres für die Ernte 1958 von Upland und kurzfasriger *Baumwolle* bekannt. Die letzte offizielle Schätzung der 1957er Produktion, die gleichfalls Mitte Oktober veröffentlicht wurde, belief sich auf 12,4 Millionen Ballen, gegenüber 12,7 Millionen Ballen im September. Die Quoten und Anbauflächen für die Ernte 1958 sind gegenüber jenen für 1957 unverändert. Im Dezember werden die Produzenten über Annahme oder Ablehnung der Empfehlungen abstimmen. Eine Annahme bedeutet einen Stützungspreis der Regierung zwischen 70 und 90% der Parität, eine Ablehnung würde die Stützung auf 50% verringern. Für langfasrige Baumwolle ägyptischen Typs wurde eine Marktquote von 98 022 Ballen und eine Anbaufläche von 83 286 Ballen für die Ernte 1958 bekanntgegeben, gegenüber 76 565 Ballen bzw. 89 357 Acres für 1957. — Der sowjetische Handelsattaché in Damaskus teilte kürzlich mit, seine Regierung sei sofort bereit, 10 000 t Baumwolle aus der laufenden syrischen Produktion zu kaufen. Die sudanesische Regierung hat neulich ein Angebot der Sowjetunion zwecks Ankauf sudanesischer Baumwolle akzeptiert und gleichzeitig vorgeschlagen, einen langjährigen Vertrag abzuschließen. — Das ungewöhnlich trockene Wetter der letzten zwei Monate hat zur Reduzierung der Baumwollschätzung in Uganda geführt. Während bisher nach amtlicher Ermittlung für die Saison 1957/58 mit einem Ertrag von 417 000 Ballen gerechnet wurde, erwartet man jetzt nach Privatschätzungen einen Ertrag, der 300 000 Ballen nicht übersteigen dürfte. — Die günstigen Wetterbedingungen der letzten Zeit werden sich voraussichtlich sehr günstig auf die Qualität der diesjährigen griechischen Baumwollernte auswirken. Die Aufbringung an nicht entkörnter Baumwolle wird mit 176 000 t berechnet, was 58 000 t entkörnter Baumwolle entspricht. Die Preise für nicht entkörnte Baumwolle neuer Ernte sind auf Grund der starken Nachfrage derzeit verhältnismäßig hoch, was sich aber ungünstig auf das Exportgeschäft auswirkt.

Trotz der gegenwärtig steten Verlagerung der Roh*woll*märkte wurde in letzter Zeit vielfach die Ansicht geäußert, die unmittelbaren Aussichten seien weniger günstig, als erwartet worden war. Allgemein herrscht der Eindruck vor, daß sich die Preise bei dem in den nächsten zwei Monaten zu erwartenden starken Angebot nicht voll behaupten werden können. Die kürzliche Londoner Wollversteigerungsserie, die um 5% höhere Erlöse brachte, war offensichtlich irreführend, da die am stärksten gefragten Qualitäten nur knapp vorhanden waren. Bei den australischen Auktionen machte sich die Beschränkung der japanischen Devisenzuteilungen für Wollkäufe und ein Nachlassen der Käufe Frankreichs bemerkbar. Schließlich sind die Auswirkungen der drastischen Maßnahmen in Großbritannien erst zum Teil spürbar geworden. Dazu kommt, daß das Verbrauchereinkommen in Europa, im Ostblock und in den USA das geringere Tempo des Wirtschaftsaufschwunges anzuzeigen beginnen dürfte. — Die unerwartete und beträchtliche Erhöhung des offiziellen Diskontsatzes in England von 5 auf 7% kam für den Wollmarkt zu einem ungünstigen Augenblick, nämlich auf Beginn der neuen Verkaufssaison. Gerade zu jenem Zeitpunkt waren die Firmen dabei, ihr Importprogramm in den Einzelheiten praktisch festzulegen. Die neuerliche Verteuerung des Geldes bedeutet jedoch für die englischen Käufer eine Steigerung der Kosten. Bei der neuen Serie der Wollauktionen in London, die am 21. Oktober begannen, wurden, nach vorläufigen Informationen, 48 000 Ballen angeboten. Das australische Angebot wurde mit 19 700 Ballen angegeben und 12 300 Ballen aus britischen Lagerbeständen. — Der allmähliche Rückgang der Wollpreise in den vergangenen Wochen führte zu weiteren Abstrichen in den Notierungen für Kammzüge. Alle führenden Qualitäten waren billiger und angesichts des ruhigen Geschäftsganges war der allgemeine Eindruck, daß der Tiefpunkt noch nicht erreicht sei.

Wochenbericht über den Bremer Baumwollterminmarkt (Privatbericht). — Die Belebung am Bremer Baumwoll-Terminmarkt setzte sich in der Berichtswoche vom 21. bis 25. Oktober verstärkt fort, und bei guten Umsätzen zogen die Preise ca. 30 bis 50 Punkte an und folgten somit den weiterhin fester werdenden Preisen für effektive Ware. Zu Beginn der Woche bevorzugten die Käufer die Dezember- und Juli-Positionen, um später auch auf die übrigen Monate überzugreifen. Insgesamt gesehen waren die Dezember- und März-Positionen am gefragtesten. Auf Grund der zu erwartenden Knappheit hoher Klassen waren die Verkäufer trotz der merklich angestiegenen Preise zum Wochenschluß sehr zurückhaltend.

Die Nachfrage am Effektivmarkt war weiterhin gut und die Preise, besonders für die hohen Qualitäten von USA- und Mexico-Baumwolle, bei knapper werdendem Angebot äußerst fest. Als Folge dieser Situation wurden im verstärkten Umfange günstige Exoten gesucht, unter anderem bestand hierbei Interesse für syrische Baumwolle.

Die Sowjetunion ein Hauptabnehmer ägyptischer Baumwolle. — Zum erstenmal in der Geschichte des ägyptischen Außenhandels ist die Sowjetunion an die erste Stelle unter den Absatzländern für ägyptische Baumwolle gerückt. Eine offizielle Statistik über den Verkauf der Baumwollernte in der Saison 1956/57 läßt erkennen, daß Aegypten seinen Außenhandel nach den Ländern des Ostblocks ausrichtet. In der Zeit vom 1. September 1956 bis 31. August 1957 kaufte die Sowjetunion über 1 Mill. Kantar ägyptischer Baumwolle (das sind rund 45 000 t) und stand damit an erster Stelle. Die Volksrepublik China, die bis vor zwei Jahren überhaupt keine ägyptische Baumwolle gekauft hatte, folgte mit 471 000 Kantar (oder 21 200 t), während an dritter Stelle die Tschechoslowakei mit 451 000 Kantar (oder 20 300 t) steht.

Frankreich, das in den Jahren 1952 bis 1956 das Hauptbezugsland ägyptischer Baumwolle gewesen war, und Großbritannien, das zwischen den beiden Weltkriegen eine Monopolstellung auf dem ägyptischen Baumwollmarkt gehabt hatte, kauften im abgelaufenen Marktjahr nur geringfügige Mengen (Frankreich immerhin noch 240 000 Kantars, Großbritannien nur 1400 Kantars).

Diese Statistik läßt erkennen, daß der Osthandel Aegyptens trotz blockierter Guthaben in Großbritannien und in den USA das Land in die Lage versetzte, seine Wirtschaft aufrecht zu halten und darüber hinaus Waffen zu kaufen. Dr. H.R.

Ausstellungs- und Messeberichte

VII. Internationale Textilmesse in Busto-Arsizio

Am 30. September ist die internationale Messe für Baumwolle, Kunst- und synthetische Fasern und Textilmaschinen zu Ende gegangen. Die Ausstellung wurde wiederum mit aller Sorgfalt vorbereitet. Obwohl diesmal